

Protokoll

2. Kernteamsitzung Enzesfeld-Lindabrunn

Donnerstag, 23. Nov. 2017, Gemeindeamt

Tagesordnungspunkte

- 1) Begrüßung VBgm. Stefan Rabl
 - 2) Allgemeine Info
 - 3) Diskussion und Beschluss G21-Ziele
 - 4) Weiterarbeit in den Arbeitsgruppen
 - 5) Allfälliges und Termine
-

Nächster Termin

Wird gesondert bekannt gegeben

Ad 2) Allgemeinde Info

Durch die Gemeinde21 wird

- die **Nachhaltigkeit und Ganzheitlichkeit** auf der Ebene der Gemeindeentwicklung zum Prinzip
- mehr **Augenmerk auf Prozesse** und auf Auswirkungen von Maßnahmen gelegt, was sich in der **Qualität von Projekten** widerspiegelt
- mehr Wert auf **Professionalität** im Prozess gelegt (Koordination, Kommunikation, Kooperation)
- **Integrations- und Beziehungsarbeit** gefördert („allen gesellschaftlichen Gruppen eine Stimme geben“)
- eine gemeinsame, nachhaltige Zukunftsplanung („**Zukunftsprogramm**“) erarbeitet und umgesetzt
- die Ausgestaltung einer neuen tragfähigen politischen Kultur möglich, was sich in geänderten Aufgabenstrukturen abbildet
- **Stabilität** geschaffen, **Vertrauen** bekommt Raum und Zeit um zu wachsen



AUFGABEN DES KERNTAMS (= Operationale Ebene)

Das Kernteam ist für die operationale Abwicklung der Gemeinde21 zuständig. Dadurch ergeben sich Aufgaben, wie z. B.:

- Leitung und Lenkung der Kommunikation im Beteiligungsprozess (Berichte, Infos,..)
- Verteilen von Ressourcen (zB Kernteambudget)
- Evaluieren des Prozesses
- Organisation von Veranstaltungen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Beauftragung von ExpertInnen für die Beratung in inhaltlichen Fragen (z. B. in Arbeitskreisen)
- Aufbau und Pflege des „Regelkreises ständiger Verbesserung“
- Qualitätssicherung

bzw. für die Kommunikation innerhalb der Gemeinde als Basis einer guten Beziehung zwischen Gemeindeführung, Kernteam und Arbeitskreisen .

Kernteamleitung

Die Kernteamleitung ist für die operationale Abwicklung der Gemeinde21 hauptverantwortlich, ähnlich der Stabsstelle des Bürgermeisters. Diese Person ist der Gemeindeleitung für die Umsetzungsbegleitung des Gesamtprozesses verantwortlich. Diese Funktion eignet sich besonders für die Weiterführung der G21-Leitung nach Ende der externen Prozessbegleitung.

Kernteam - Vereinbarungen in Enzesfeld-Lindanbrunn

- Einladung per Email durch die Gemeinde (Gregor Gerdenits)
- Protokoll der KT-Sitzungen schreibt die Betreuerin Christine Hofbauer
- Ehrliche Meinung und Zuverlässigkeit
- Positive Stimmung hinaus tragen
- Rechtzeitiges Bekanntgeben bei Nicht-Teilnahme bei Gregor Gerdenits
 - Vertretung kann entsendet werden
- Dauer der Sitzung max. 2 h

Die Vereinbarungen werden fortlaufend und bei Bedarf ergänzt.



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Um das Potential an Beteiligungswilligen ausschöpfen zu können und möglichst viele BürgerInnen zu erreichen, verwenden wir folgende Medien zur **Information, Aktivierung und Motivierung**:

- Fixe Seite in der Gemeindezeitung
- G21-Punkt auf der Gemeinde-Homepage
- Bei Bedarf Postwurfsendung

Folgende Formen stehen für weitere Aktionen noch zur Diskussion:

- Ausstellungen
- Präsentationen
- Veranstaltungen
- Radio ?
- Gemeinde 21-Feste (zB wenn das Zukunftsbild und der Maßnahmenplan fertig sind)

Ad 3) Zielvereinbarungen

Nachfolgende Ziele werden einstimmig dem Gemeinderat zum Beschluss empfohlen:

G21 Zukunftsbild Enzesfeld-Lindabrunn

Strategische Ziele

- 1) Enzesfeld-Lindabrunn ist eine lebenswerte, gesunde Gemeinde mit einer funktionierenden Infrastruktur. Es wird auf die Erhaltung des unmittelbaren Grünraumes zur Naherholung geachtet.
- 2) Allen Projekten gehen umfangreiche, qualitative Planungen voraus und basieren auf konkreten Konzepten.
- 3) Der umfassende Einsatz von alternativen Energieformen im kommunalen Bereich ist selbstverständlich.
- 4) Die Gemeinde Enzesfeld-Lindabrunn legt besonderen Wert auf Kommunikation und Kooperation und zwar



- ❖ **gemeindeintern mit den Ortsteilen, Vereinen, Verwaltung, Kirchen, Parteien und der Bevölkerung**
- ❖ **regional, im Besonderen mit den Nachbargemeinden und der Region Triestingtal**
- ❖ **thematisch (Infrastruktur, Bildung, Wirtschaft, Soziales, Umwelt, Energie, Kultur und Freizeit)**

Handlungsziele

- 1) **Die Gemeinde Enzesfeld-Lindabrunn hat ein belebtes, attraktives Ortszentrum, wo sich alle Generationen gerne treffen. Dadurch ergibt sich eine hohe Identifikation der Bevölkerung mit dem Ort.**
- 2) **Enzesfeld-Lindabrunn ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort mit hoher Wohn- und Lebensqualität. Durch gezielt gesetzte Maßnahmen bleibt die Kaufkraft im Ort.**
- 3) **Durch eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit ist es im Bereich Kunst, Kultur und Freizeit gelungen, dass sich viele BürgerInnen ehrenamtlich engagieren und gut informiert sind.**
- 4) **Das Symposion Lindabrunn ist ein einzigartiges Kunst- und Naturareal und weit über die Grenzen des Triestingtales bekannt. Bis 2019 sind die Skulpturen saniert und das Gelände mit Infopoints über interessante Themen versehen und attraktiviert.**
- 5) **In Enzesfeld-Lindabrunn gibt es eine soziale Leitlinie mit definierten Handlungsfeldern um rechtzeitig entsprechende Maßnahmen setzen zu können. (zB Drogenthematik, Mobilität, Barrierefreiheit etc.)**
- 6) **In der familienfreundlichen Gemeinde Enzesfeld-Lindabrunn finden regelmäßig Generationen übergreifende Aktivitäten statt. Alle Generationen sind gut in das Gemeindeleben eingebunden.**
- 7) **Die Zentrumszone ist im Zuge des Gemeindezentrumbaus barrierefrei und verkehrsberuhigt umgestaltet, bietet damit eine gute Aufenthaltsqualität für alle Generationen und ermöglicht ein sicheres Nebeneinander von Autos, Radfahrern und Fußgehern.**
- 8) **Der öffentliche Verkehr (VOR, ÖBB etc.) wird sinnvoll überarbeitet und durch zusätzliche Angebote ergänzt.**



- 9) Es gibt innerörtliche Radverbindungen, wo alle wichtigen Infrastrukturpunkte gut erreichbar und mit den angrenzenden Radwegen vernetzt sind.**
- 10) Innerörtliche Grünflächen sind als Naherholungsraum zu erhalten, attraktiv zu gestalten und um neue Flächen zu ergänzen.**
- 11) Neue kommunale Bauten sind mit alternativen Energieformen versorgt und alle bestehenden Gebäude werden so weit wie möglich nachgerüstet. Bei notwendigen Neuanschaffungen von Gemeindefahrzeugen sollen alternativ angetriebene Fahrzeuge zum Zug kommen unter Beachtung wirtschaftlicher Gesichtspunkte.**

Ad 4) Weiterarbeit in den Arbeitsgruppen

Im Kernteam haben sich die AG-SprecherInnen den „Auftrag“ abgeholt, folgende Projekte detaillierter zu entwickeln:

- | | |
|------------------------|---|
| AG Kunst und Kultur: | NeubürgerInnen-Veranstaltung |
| AG Umwelt & Mobilität: | 1) Verbesserung der öffentlichen Verkehrsanbindung und alternative Angebote für die letzte Meile
2) alternative Energie für das neue Gemeindezentrum |
| AG Ortsentwicklung: | Die neuen Pläne für das <u>Gemeindezentrum</u> sollen bis Ende Dezember vorliegen. Es soll noch vorher eine schriftliche Info an die BürgerInnen ergehen und ein baldiger Termin für die Arbeitsgruppe gefunden werden! |

Ad 5) Allfälliges und Termine



13.12.2017, 19 Uhr

AG Ortsentwicklung & Wirtschaft, großer Sitzungssaal

15.Jän.2018, 19 Uhr

AG Umwelt & Mobilität, Ort wird noch bekannt gegeben!!

Bis 30.Juni 2018 werden wir den Maßnahmenplan inkl. Gemeinderatsbeschluss erarbeiten um mit 1. Juli 2018 in die Umsetzungsphase wechseln zu können - diese dauert dann 2 Jahre.

Für das Protokoll, mit freundlichen Grüßen
Christine Hofbauer
Regionalberaterin